

RE: Chaos im Gewächshaus // Während unter der Woche reger Betrieb in den Gewächshäusern herrschte, gab es am Wochenende lediglich in aller Ruhe die Pflanzen zu versorgen, zu retten, oder den Aufgaben als Hauslehrerin nachzukommen. Um ehrlich zu sein mochte Pomona die Wochentage lieber. Sie liebte ihre Pflanzen, aber sie mochte es noch mehr, wenn sie Pflanzen und Kinder gleichermaßen um sich hatte. Denn was konnte es schöneres geben, welcher Jungbrunnen mochte kräftiger sein?

Summend schloss sie Gewächshaus 2 hinter sich ab und beäugte kritisch einen Riss im Glas, den sie schließlich mit einem sorgsam ausgeführten Reparo kittete. Der Aufbau ihrer Glashäuser hier draußen (oder besser gesagt die Sanierung derselben) hatte sie viel Arbeit gekostet und seither betreute sie sie mit sehr viel Herzblut. Hier hatte alles seinen Platz, auch wenn es für manche dennoch nach Chaos aussehen mochte. Dreck unter den Fingernägeln gehörte aber einfach dazu? Und wen störten schon ein paar Blätter im Haar, so wie es bei ihr gerade war? Eigentlich, also wenn man genau hinsah, dann hatte sie eigentlich immer irgendwo Kletten, Blätter, oder sonst irgendetwas an Haar oder Kleidung. Und natürlich Dreck unter den Fingernägeln. Das hatte sie selbst bei einem Ball schonmal gebracht (weil ihr in letzter Minuten siedend heiß eingefallen war, dass sie die Pflanzen jetzt stützen musste und ja, dann waren ihre Hände eben den ganzen Abend gelb gewesen! Hatte aber auch gut zu ihrem limonengrünen Kleid mit den gelben Troddeln gepasst.

Huch, warum war hier nicht abgesperrt? Monas Stirn zog sich kurz ein wenig kraus, als sie die offene Tür von Gewächshaus 10 bemerkte, aber dann machte sie sich, mit Giesskanne unter den Arm geklemmt, auf den Weg.

Nichts hätte sie auf den Anblick vorbereitet, der sich ihr nun bot. Sie hatte ja mit allerhand gerechnet. Einer eifrigen Schülerin, die die Pflanzen auch am Wochenende versorgen wollte, oder dem dreisten Dieb, den sie schon seit Jahren auf der Spur war, oder oder... aber dass hier eine Katze nach einer Pflanze angelte? Eine Ratte im Maul der Schlingpflanze (im wahrsten Sinne des Wortes) steckte? Eine völlig perplexen Schülerin davor stand, die offenbar nicht so ganz wusste was sie tun sollte?

"Einen Schritt zurück!" Oh, Pomona war immer sanft und lieb und herzlich, aber da war gerade eine Autorität in ihrer Stimme, die keinen Widerspruch zuließ. Die Hexe zog nun ihren eigenen Zauberstab, trat in das Glashaus ein und stellte die Giesskanne beiläufig ab. "Miss Grimsditch, wie kommt es denn zu diesem Besuch?" Das klang nun allerdings nicht wütend, sondern ziemlich besorgt und der Blick der Lehrerin lag für einen Moment auf der Gryffindor, ehe sie sich um die Tiere kümmerte. "Husch, husch, hinaus hier!" Sie hatte nichts gegen Tiere. Rein gar nichts. Für die Katze war es hier aber gleichermaßen gefährlich wie für die Ratte. Sie befanden sich hier nicht umsonst im Gewächshaus der Oberstufe. Mit einem leisen Seufzen ließ Mona Wasser entstehen und einen kräftigen Regenschauer auf Katze wie Pflanze niedergehen. Während die Katze ein entsetztes Fauchen ausstieß und dann davon sauste, schien die Pflanze sich im Wasser regelrecht zu aalen.

Oh, hoffentlich war es für die Ratte noch nicht zu spät. "Halten Sie die Hände auf, Miss Grimsditch und machen Sie sich dafür bereit, ihr Haustier aufzufangen." Mona schnalzte mit der Zunge, ganz so als wäre die Pflanze ein ungehorsames Kind. "Nun, lass die Ratte los, du hattest schon dein Futter!" Mona ließ warmes Licht aus ihrem Zauberstab erstrahlen. Die Pflanze wich zurück. "Vorsicht, gleich!" Warnte sie Erin vor und dann intensivierte sich das Licht.